

Lesteva hanseni LOHSE, 1953 – Neu für Sachsen-Anhalt! (Coleoptera, Staphylinidae)

ANDREAS SCHÖNE

Zusammenfassung

Bei Untersuchungen der Fauna an Mühlenwehren konnte am Bachlauf der Rossel bei Thießen *Lesteva hanseni* LOHSE, 1953 (s. Abb.) nachgewiesen werden. Neu für Sachsen-Anhalt!

Summary

In the course of investigations of the fauna on weirs of water mills on the stream Rossel near Thießen it was possible to find *Lesteva hanseni* LOHSE, 1953 (figur). This species is new for Saxony-Anhalt!



Im Jahr 2003 wurde die Fauna von Mühlenwehren und Wasserfällen im Umkreis von Dessau untersucht (SCHÖNE 2003). Das Ziel war der Nachweis der Art *Dianous coeruleascens* (GYLLENHAL, 1810), sie wurde im Bachverlauf der Rossel nachgewiesen.

Unter den Begleitarten fanden sich am 12. Mai 2003 am Rosselwehr bei Thießen mehrere Exemplare der Gattung *Lesteva* LATREILLE, 1797. Ein weibliches Einzel Exemplar unterschied sich deutlich von der häufigen Art *L. longoelytrata* (GOEZE, 1777). Es ließ sich zum damaligen Zeitpunkt nicht eindeutig determinieren. Zwischenzeitlich erhielt ich von Herrn Dr. A. KLEEBERG (Berlin) (KLEEBERG 2003) die Nachricht vom Neufund der Art *Le-*

steva hanseni für Mecklenburg-Vorpommern.

Eine nochmalige Begehung des gleichen Standortes erfolgte am 31. Oktober 2004. Neben mehreren *Lesteva longoelytrata* fanden sich diesmal zwei abweichende *Lesteva*, darunter ein Männchen, es wurde genitalpräpariert. Diese Exemplare und

das fragliche Weibchen des Vorjahres wurden Herrn A. KLEEBERG zur Bestimmung übergeben, ihm sei dafür recht herzlich gedankt. Der Verdacht wurde bestätigt: *Lesteva hanseni*. Neu für Sachsen-Anhalt!

Begleitarten: *Dianous coeruleus* (GYLL., 1810) (häufig),
Quedius maurorufus (GRAVENHORST, 1806),
Thinodromus arcuatus (STEPHENS, 1834).

Verbreitung

Erst 1953 wurde die Art von LOHSE (LOHSE 1953) beschrieben. HORION (HORION 1963) führte als Fundpunkte an: Nordhannover, Hamburg, Holstein, Brandenburg, Thüringen, Südhannover, Rheinland. Später kamen aus vielen Gebieten Deutschlands Meldungen hinzu (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Für Ostdeutschland fehlte nach der Fundmeldung für Mecklenburg-Vorpommern der Nachweis einzig aus Sachsen-Anhalt. LOHSE in (HORION 1963): „Wenn man die Besonderheiten ihres Vorkommens (die Sprühzone an Wehren und Wasserfällen) kennt, sicher weitaus verbreiteter als bisher angenommen“. Ein Vorkommen für Sachsen-Anhalt war anzunehmen und wurde nun bestätigt.

Literatur

- HORION, A. (1963): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. IX: Staphylinidae 1. Teil. Micropeplinae bis Euaesthetinae. – Kommissionsverlag Feyel, Überlingen-Bodensee. 412 S.
- KLEEBERG, A. (2003): Faunistisch bemerkenswerte und für Mecklenburg-Vorpommern neue Arten der Kurzflügelkäfer (Col., Staphylinidae) - Teil 1: Micropeplinae bis Tachyporinae. – Arch. Freunde Naturg. Mecklenb. Bd. XLII: 61-85.
- KÖHLER, F. u. KLAUSNITZER, B. (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. u. Ber., Beiheft 4: 1-185.
- LOHSE, G. A. (1956): Die mir aus Deutschland bekannt gewordenen Arten der Gattung *Lesteva*. – Ent. Bl., Bd. 51, H. 1/2: 51-60.
- SCHÖNE, A. (2003): *Dianous coeruleus* (GYLL.) - Vorkommen in Anhalt (Coleoptera, Staphylinidae, Steninae). – Naturw. Beiträge Museum Dessau, H. 15: 134-140.

Foto: ANDREAS SCHÖNE, September 2005

Anschrift des Verfassers:

Andreas Schöne
Krosigkstr. 3a
06846 Dessau
AnSchoene@Datel-Dessau.de